Bilderbericht zum Methadonprogramm

Autor(en): **Schönauer, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 30

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-790384

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bilderbericht zum Methadonprogramm

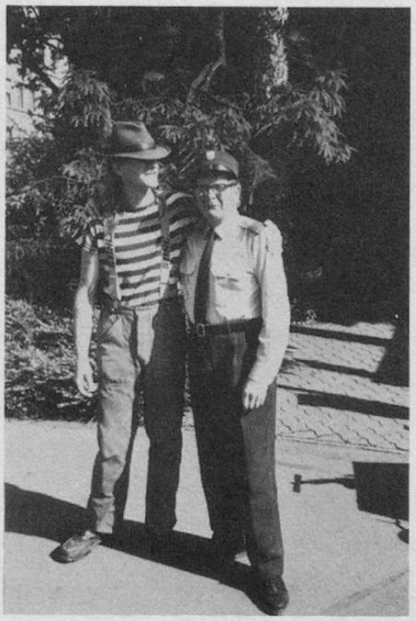
von E. Schönauer

Der Bereich Arbeit ist einer der Grundpfeiler des städtischen Methadonprogrammes. Arbeitswille und der Wille zum Ausstieg aus der Drogensucht sind Voraussetzungen, welche der Patient bei Eintritt ins Programm mitbringen muss

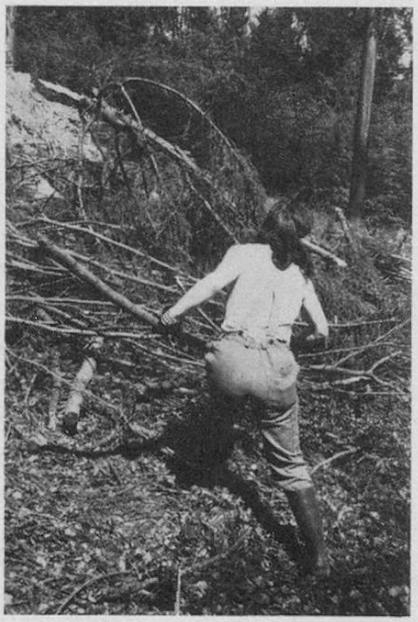
Gut geleistete Arbeit hebt das Selbstbewusstsein, befriedigt, bringt Erfolgserlebnisse. Arbeit im Freien stählt den Körper, macht gesund. Die Arbeit bringt nicht nur Lohn und damit die Möglichkeit, für den eigenen Lebensunterhalt selbst aufkommen zu können, sondern auch Begegnung mit Menschen ausserhalb des Drogenbereiches. Kontakte mit «normalen» Menschen sind erwünscht, zu einem späteren Zeitpunkt werden diese verlangt. Sie bilden einen wichtigen Teil des Resozialisierungsprozesses.

Teilnehmer des städtischen Methadonprogrammes arbeiten

im eigenen Haushalt



in den Parkanlagen der Stadt Zürich



in den Wäldern rund um die Stadt Zürich